



Ronald Schminke

Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro

Nikolaistraße 30

37073 Göttingen

Tel.: 05 51 / 503 11 14

Fax: 05 51 / 503 11 22

Email: info@ronald-schminke

www.ronald-schminke.de

Göttingen, 30.10.2009

Straßenmagazin „TagesSatz“ – Land verlangt die Anrechnung der Einnahmen auf Sozialhilfe

Der Landkreis Göttingen will zukünftig bei Sozialhilfeempfängern, die das Straßenmagazin „TagesSatz“ verkaufen, Einnahmen aus dem Verkaufserlös von der Unterstützung abziehen. Erst im März 2009 war zwischen dem Trägerverein des „Tagessatz“ und dem Landkreis eine Regelung getroffen worden, dass Einkünfte aus dem Verkauf nicht auf die Sozialleistungen angerechnet werden.

Auch nicht, wenn diese über der Freigrenze von 100 Euro liegen. Nun will Niedersachsens Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann (CDU) diese Praxis nicht länger dulden und verlangt, dass die Verkaufserlöse angerechnet werden.

Die SPD-Landtagsabgeordneten Gabriele Andretta und Ronald Schminke sind empört über dieses Vorgehen des Landes: „Wie kaltschnäuzig handelt hier die Ministerin, wenn sie selbst den Schwächsten der Gesellschaft in die Tasche greift!“

Andretta und Schminke befürchten, dass mit dem Vorgehen des Landes das schon seit fünfzehn Jahren erfolgreich arbeitende Projekt in seiner Existenz gefährdet wird. „Ziel des „TagesSatz“ ist es, Leute von der Straße in die Gesellschaft zurückzuholen. Bei den Verkäufern handelt es sich um hilfsbedürftige Menschen, die aus eigener Kraft versuchen, ihr Leben zu verändern“, sagte Schminke.

„Statt diese Menschen zu ermutigen, wird ihre Eigeninitiative durch das Vorgehen des Landes bestraft. Das dürfen wir nicht hinnehmen“, rügte Andretta.

Die beiden SPD-Abgeordneten fordern, die Einkünfte aus dem Verkauf des „TagesSatz“ auch zukünftig als Zuwendung anzuerkennen, die nicht auf die Sozialleistungen angerechnet wird. Andretta und Schminke werden das Vorgehen der Sozialministerin gegen den „TagesSatz“ zum Thema im Landtag machen. Die parlamentarische Anfrage ist bereits auf den Weg gebracht.

Medieninformation